

'19 SCHLACHT UM DACHAU

VON BEN QUENTIN MÖCKL

Bayern im Frühjahr 1919: Den Revolutionären ist es gelungen die SPD-Regierung nach Bamberg zu vertreiben und in München die Räterepublik auszurufen. Doch jene gibt sich nicht geschlagen und schickt Freikorpstruppen, um München zurückzuerobern. Als diese das strategisch wichtige Dachau ins Auge nehmen, ist es Zeit vorzurücken.

Einer der führenden Köpfe der Räterepublik ist der Dichter und Pazifist Ernst Toller. Als Liebling des Volkes soll er den militärischen Gegenschlag in Dachau anführen. Im moralischen Zwiespalt unentschlossen wird er nun mit der Frage konfrontiert, wie weit er gehen kann oder muss, um die Revolution am Leben zu erhalten. Seine Mitstreiter sind teilweise bereit über Leichen zu gehen. Ist er es auch? Wie viel Menschlichkeit ist der Literat bereit zu opfern? Wie viel davon kann überhaupt in einer Revolution stecken? Ist die Frau, die er kennen lernt, Rettung oder Verderben?

In seinem fiktionalen Drama, das vor einem realen historischen Hintergrund spielt verhandelt der junge Autor Ben Möckl die zu jeder Zeit aktuellen Fragen welcher Zweck heiligt welche Mittel und wieviel Idealismus erlaubt die Realität.

Der 19 jährige Autor stammt aus Markt Indersdorf. Nach einer Regiearbeit bei der Ludwig Thoma Gemeinde arbeitete er als Regiepraktikant am Residenztheater in München und studiert nun Theaterwissenschaften.

AUFFÜHRUNGEN

Fr	05.04.19	19:30 Uhr
So	07.04.19	18:00 Uhr
Fr	12.04.19	19:30 Uhr
Sa	13.04.19	19:30 Uhr
So	14.04.19	18:00 Uhr

BESETZUNG

Toller	Bernhard Vieregg
Gustav (Vertrauter von Toller)	Christian Gerling
Egelhofer	Wolfgang Möckl
Maria	Fini Kron
Laura	Snezana Eckl
Leander	Leander Möckl
Mutter	Brigitte Fiedler
Fritz	Zoraiz Off
Mann	Edi Hörl
Freikorpssoldat	Rainer Seuß
Soldatenchor	Max und Paul Eichelbaum, Rotraut Wolf, David Schober

MITWIRKENDE

Regie	Ben Quentin Möckl
Musik	Philipp Doben
Kostüme, Inspizienz	Gertrud Weber, Christa Horbelt, Elena Schiffner
Technik	Tommy Bredenpohl
Maske	Carola Walter
Souffleuse	Claudia Teinzer
Bühnenbild	Esther Glück
Organisation	Edi Hörl